



FÖRDERBANDWAAGE

KONTINUIERLICHE SCHÜTTGUTMESSUNG IN GURTFÖRDERANLAGEN

Die Einrollen-Bandwaage erfasst über Wägezellen das Gewicht des Materials auf einem bestimmten Bandabschnitt.

Kontinuierliche Gewichtserfassung

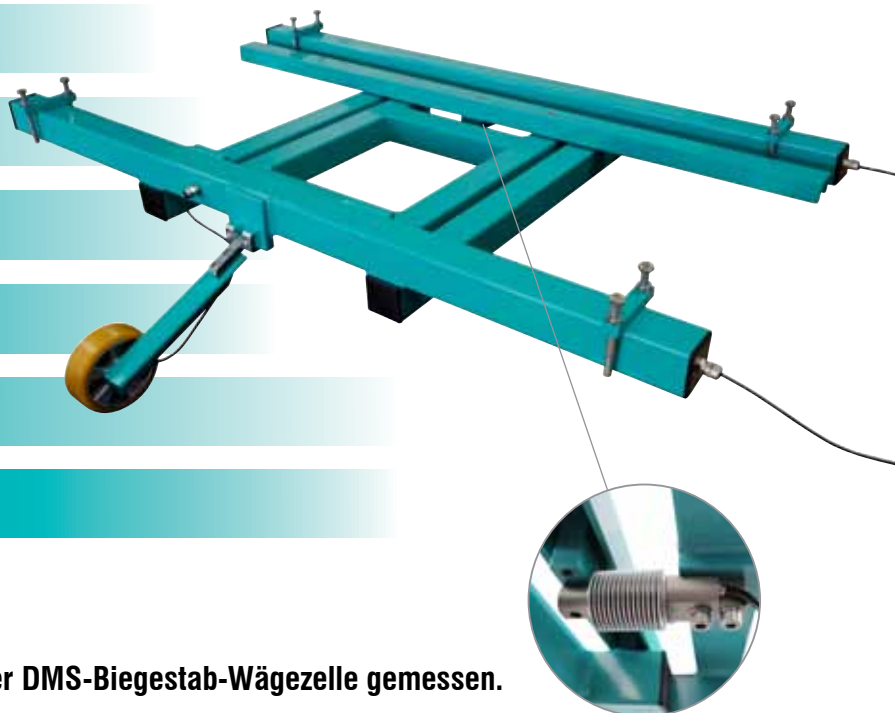
Förderstärken zwischen 45-800 t/h

Bandbreiten von 500 bis 1.350 mm

Effiziente Datenerfassung

Einfache Installation

Geringe Einbautiefe



Das Gewicht des Fördergutes wird mit einer DMS-Biegestab-Wägezelle gemessen.

Die aktuelle Bandgeschwindigkeit wird kontinuierlich durch das Messrad mit dem Geschwindigkeitssensor erfasst. Aus diesen beiden Größen wird dann die Durchflussmenge [t/h] berechnet.

Die Auswertung der Signale und die Berechnung aller Werte erfolgt über eine SPS, die in einem kompakten Schaltschrank integriert ist. Dieses Gerät ist standardmäßig mit einer Profinet-Schnittstelle ausgestattet.

MONTAGE AUF DEM FÖRDERBAND

Die Waage eignet sich zum universellen Einsatz in fast allen Förderbandkonstruktionen.

Die Bandwaage lässt sich sehr einfach in Gurtförderer montieren. Dazu werden die Tragholme der Waage mittels Schraubverbindung einfach an den Wangen des Gurtförderers befestigt.

Durch die standardisierte Bauweise kann die Bandwaagenkonstruktion durch Kürzen der Stäbe an unterschiedliche Förderbandbreiten angepasst werden.



FÖRDERBANDWAAGE

KONTINUIERLICHE SCHÜTTGUTMESSUNG IN GURTFÖRDERANLAGEN

TECHNISCHE DATEN

Ausführung: lackiert

Material Wägezelle: Edelstahl

Erreichbare Genauigkeit: $\pm 0,03 \%$

Schutzart Wägezelle: IP 68

Mechanische Überlastbarkeit: max. 5-fache Nennlast, bezogen auf die Nennförderstrecke

Maximale Förderstärke: ca. 800 t/h

Systemgenauigkeit: typisch 1-2 % zwischen 20 und 100 %

Betriebstemperatur: -20 °C ... +50 °C

Bandbreiten Spektrum: 500 - 1.350 mm, je nach Bandbreite vor Ort

